

nieder geht; So hart, so beschwerlich es dem Fleische dünckt, daß die Weißheit Gottes die Glückseligkeit des Himmels nicht anders als unter der Bedingung des Creuzes verheissen hat, so heilsam ist diese Ordnung Gottes unserm Geiste, der dadurch zu dem seeligen Leben der Unsterblichkeit bereitet, und in dem Glauben befestiget wird: Ich weiß daß dieser Zeit Leiden nicht werth ist der Herrlichkeit, die an uns soll offenbaret werden. Was sollte uns furchtsam, was sollte uns kleinmüthig und verzagt machen? Der Gott aller Gnaden, der uns beruffen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, der wird uns, die wir eine kleine Zeit leiden, vollbereiten, stärcken, kräftigen und gründen. Ey nun, mein Gott, so fall ich dir getrost in deine Hände, nimm mich und mach es nur mit mir bis an mein letztes Ende, machs mit mir obgleich wunderbarlich, durch Christum dennoch seliglich! Amen.



Am Sonntage Rogate.

Anbetens-würdige Gottheit, ich preise deine geheiligte Majestät, die uns deinen unwürdigen Geschöpfen mit unserm elenden Gebete einen freyen Zutritt zu deinem Gnaden Stuhle verstattet hat. Herr, du erhörst Gebet, darum kommt alles Fleisch zu dir, darum hab auch ich mich unterwunden mit dir zu reden, wiewohl ich Erde und Asche bin. Neige deine Ohren, o Vater der Barmherzigkeit, zu dem Gebete deiner Kinder, ach Gott! vernimm mein Schreyen, so oft ich mein Anliegen in deinem Schoosse ausschütte, daß ich nicht darf betrübt von deinem Antlitz gehen. Erhöre mich, Herr, nach deinem Wohlgefallen, nicht wie ich will, sondern wie du willst, wie du wohl weißt daß meinem Geist dadurch sein Nus entstehe. Denn ich begehre dir mit allem meinem Gebete und Wünschen nichts vorzuschreiben, dir, Herr, der du weißt was uns am besten ist, dir sey es heimgestellt! Laß nur unser Gebet für dir tügen wie ein Rauch: Opfer, und unsrer